

Adventimpuls - Empfänglich wie eine Brunnenschale



Jahrzehntelang oder noch länger ist sie nicht mehr beachtet worden, diese alte gotische Brunnenschale aus dem Kreuzgang unseres Stiftes. Zuletzt hat sie als Blumentrog im Stiftspark gedient.

Nun hat sie nach ihrer Renovierung im Stiftsmuseum einen eigenen Raum bekommen, zusammen mit dem Spruch unseres Ordensvaters Bernhard von Clairvaux, der sinngemäß sagt: „Sei wie eine Brunnenschale, die zuerst das Wasser in sich sammelt und es dann überfließend weitergibt.“

Advent ist die Zeit, wo wir unser Leben wieder neu als leere Schale begreifen. Viele Menschen erleben gerade in diesen Tagen eine Leere, Müdigkeit und Erschöpftheit. Es fehlt uns oft das Wasser der Lebendigkeit, der Hoffnung und des Gottvertrauens. Darum ist es gut, seine eigene Leere manchmal bewusst wahrzunehmen, anzunehmen und sie dem lieben Gott hinzuhalten mit der Bitte: „Komm du mit deiner Fülle in meine Leere! Komm du mit deiner Hoffnung in meine Trostlosigkeit! Komm du mit deiner Liebe in mein Unvermögen zu lieben!“ Vielleicht verstehen wir mit dem Bild dieser Schale auch die Vaterunser-Bitte „Dein Reich komme“ als adventliche Bitte und das Vaterunser als Gebet, das unserem ganzen Leben eine adventliche Dimension gibt.

„Sei wie eine Brunnenschale, die zuerst das Wasser in sich sammelt und es dann überfließend weitergibt.“ Vor allem Geben steht das Empfangen. Vor allem Tun steht die Gnade. Aber dann kommt die Zeit, dieser Wasser der Lebendigkeit, der Hoffnung und der Liebe auch weiterzugeben. Möge es uns ein Stückweit gelingen.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Abt Reinhold Dessl, Stift Wilhering